



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,  
Nach dem Ausflug nach Friedrichshafen musste die nächste Wanderung verschoben werden, dadurch gab es gleich zwei Bergwanderungen hintereinander - Bürgenstock und Oberblegisee.**

**Othmar Fluck**

07. Mai 2015

## **Ausflug nach Friedrichshafen ins Zeppelinmuseum**

**Organisation:** Othmar Fluck und Karin Schram

Wieder ein Donnerstag ohne Regen, aber mit viel Sonne! 41 Mitglieder und Gäste fuhren mit dem Zug nach Romanshorn und mit der Fähre nach Friedrichshafen. Auf dem Schiff gab es den unentbehrlichen „Startkaffee mit Gipfeli“. Ziel in Friedrichshafen war das Zeppelinmuseum. Dort kann man die Geschichte dieser speziellen Art der Luftfahrt verfolgen: 1783 stieg in Frankreich zum ersten Mal ein Ballon auf. Die Wissenschaft und Technik ermöglichte die Weiterentwicklung zum lenkbaren Luftschiff. Höhepunkte waren die Luftschiffe mit starrem Gerippe des Grafen Zeppelin für lange Strecken.

Am 1. März 1936 fuhr die „Hindenburg“ mit 36 Gästen an Bord zum ersten Mal nach Südamerika. In einer Diaschau, im Modell und in Originalgrösse nachgebaut kann man sich vom Luxus der Passagierräume überzeugen. Die Kajüten mit Fliesswasser, der Speise-

er fing, abstürzte und in kurzer Zeit vollständig ausbrannte. Von den 97 Menschen an Bord überlebten 61. Bis heute ist die Ursache unklar.



*Im Zeppelinrestaurant Foto Christine Sommer*

Gerne ruhten wir uns nach dem Rundgang im Museumsrestaurant bei einem feinen Mittagessen aus. Dann blieb noch genügend Zeit für einen zweiten Rundgang im Museum, einen Bummel durch die Stadt oder entlang der Seepromenade, oder einfach einer „Siesta“ auf einer Bank beim Hafen. Es war angenehm warm und alle genossen es, ohne Hektik auf die Abfahrt des Katamarans zu warten. Die Überfahrt nach Konstanz dauerte ca. eine Stunde. Dann löste sich die Gruppe auf: Einige wollten gleich den Zug nach Zürich nehmen, andere blieben noch eine Stunde länger in Konstanz und bummelten durch die Stadt.

*Karin Schram*



*Startcafé auf der Fähre Foto Othmar Fluck*

saal und der Rauchsalon sorgten für eine angenehme Fahrt nach USA und Brasilien. Die schnellste Fahrt nach Südamerika dauerte 83 Stunden, die Luftschiffe waren das schnellste Verkehrsmittel über den Atlantik. Am 6. Mai 1937 fand die Passagierluftfahrt ein jähes Ende, als die „Graf Zeppelin“ nach 63 Fahrten nach USA und Brasilien bei der Landung in Lakehurst Feu-

28. Mai 2015

## **Ennetbürgen - Bürgenstock**

**Organisation:** Jean-Paul Wuilloud, Peter Stamm  
Erwin Vögeli

Zuerst ging es Richtung Bürgenstock mit dem Umweg über „Nas“. Das ist ein schönes, bewaldetes Naturschutzgebiet. Die 13 Teilnehmer der Gruppe A stiegen auf den Timmer Boden, wo wir unser Picknick einnahmen. Dann wanderten wir weiter über den Scharti-grat auf einem schönen Bergweg mit Blick auf den See. Auf dem Rückweg über St. Jost haben wir auf einer Terrasse mit einem Überblick auf die Alpen einen Kaffee genossen. Danach ging es bergab nach Ennetbürgen und zurück nach Zürich.

*Jean-Paul Wuilloud*

## **Gruppe B: Beckenried – Klewenalp**

Zusammen mit der Gruppe A reisten 7 Teilnehmer der Gruppe B zum gemeinsamen Startkaffee nach Ennetbürgen. Mit dem Bus nach Beckenried und der Seil-



Vor dem Abstieg nach Ennetbürgen Foto Bruno Vogt



Auf der Klewenalp Foto Beat Rüedin

bahn gelangten sie auf die Klewenalp. Der Rundweg um den Klewenstock führte an einem beschilderten Blumenweg entlang mit einer grossen Vielfalt von Alpenblumen in allen Farben. Auf der Terrasse des Bergrestaurants bot sich ein prächtiges Bergpanorama mit frisch verschneiten Gipfeln. Die Fahrt mit dem Dampfschiff URI von Beckenried nach Luzern bildete einen schönen Abschluss der PV-Reise.

*Erwin Vögeli*

04. Juni 2015

## Braunwald - Oberblegisee - Luchsingen

**Organisation:** Hans Zogg, Jean-Paul Wuilloud  
Erwin Vögeli

Von Braunwald zum Oberblegisee und nach Luchsingen waren wir 15 Teilnehmer in der Gruppe A. Nach dem Startkaffee in Braunwald marschierten wir los. Unser erstes Ziel war der Oberblegisee mit seinem beeindruckenden Blick in die Bergwelt, den Glärnisch, Tödi, Clariden usw. Wir brauchten viel Zeit, um alle Schönheit der Gegend zu betrachten. Vom Oberblegisee sind wir hinunter nach Brunnenberg gegangen und von da mit der Seilbahn nach Luchsingen und mit dem Zug nach Zürich gefahren.

*Jean-Paul Wuilloud*

Sechs Pensionierte meldeten sich für die Gruppe B an. Gemeinsam mit der Gruppe A führen sie ohne Umsteigen nach Linthal und mit der Standseilbahn nach Braunwald hinauf. Nach dem Startkaffee wurden die Spaziergänger mit der Luftseilbahn (wahlweise

Sessel oder Kabine) zum Gumen auf 1900 m ü.M. befördert. Auf dem Bergweg konnten neben Schneeresten Alpenblumen, z.B. Grosser Enzian, Soldaneln, Anemonen, bewundert werden. Nach vorzüglicher Verpflegung im Bergrestaurant mit Blick auf den Tödi, schwebte das Grüpplein wieder zu Tale.

*Erwin Vögeli*



Gruppe A am Oberblegisee Foto Bruno Vogt



Gruppe B oberhalb Braunwald Foto Erwin Vögeli

## Mutationen

### Eintritte

Nina Kasik-Kabele  
Schäracher 30, 8053 Zürich  
Jarmila Woodtli  
Zürichbergstrasse 44, 8044 Zürich

### Todesfälle:

Lisel Kohler  
Schweighofstrasse 70, 8045 Zürich  
Franz Zweifel  
Hochstrasse 109, 8044 Zürich

### Austritte:

Ella Lagé  
Albert Schweizerstrasse 12, 4059 Basel

### Adressänderung::

Francis Chaperon  
Hauserstiftung Hohenklingenstr. 40, 8049 Zürich

## Impressum

**Herausgeberin:** PVETH  
WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch  
**Redaktion:** Othmar Fluck (of); fluck@retired.ethz.ch  
Karin Schram (ks); kschram@retired.ethz.ch  
**Gestaltung und Satz:** Othmar Fluck  
**Druck:** Druckzentrum ETH  
**Auflage:** 290 Exemplare